Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Secunda. Ordinarius: im Winter Rector Dr. Jäger, im Sommer Rhode.

1. Religion: 2 St. Evangelium Johannis bis zur Leidensgeschichte mit steter Berücksichtigung des Grundtextes. Kirchenlieder. Einleitung in die Schriften des alten Testaments. Pastor Fabricius.

2. Deutsch: 2 St. Lectüre: Schillers Gedichte (die der betrachtenden Art, Epigramme u. s. w.), Wilhelm Tell, einige Abschnitte aus dem Abfall der Niederlande. Vortrag von Gedichten, alle vier Wochen ein Aufsatz. Conr. Dr. Seidenstücker.

3. Latein: im Winter 9, im Sommer 10 St. Cic. p. Rosc. Am. Liv. XXI. Privatlectüre aus Caes. de bell. gall. I und II. Bis Weihnachten Dr. Zahn, dann Breuker. — Vergil. Aen. I und II. Bis Weihnachten Dr. Zahn, dann Rector Dr. Jäger, seit Ostern Rhode. — Exercitien und Extemporalien abwechselnd jede Woche; mündliche Uebungen aus Süpfle Th. II. Hin und wieder ein kleiner latein. Aufsatz. Grammatik: Syntax nach Meirings größerer Grammatik. Dr. Zahn, seit Weihnachten Breuker.

4. Griechisch: 6 St. Xen. Memor. I, 1 und 2. II, 1; Anab. V; Hom. Od. β—ε, ι—λ, ν. ξ (ν privat.) Grammatik: Repetition der unregelmäßigen Verben nach Buttmann und Moduslehre; alle 14 Tage ein Exercitium, Extemporalien. Im W. Rector Dr. Jäger, im S. Rhode.

5. Französisch: 2 St. Plötz Schulgrammatik bis Lect. 29; darn Lect. 39—45; als dictée dienten prosaische Stücke und besonders Fabeln von Lafontaine. Lectüre: Barante, Jeanne d'Arc; dann Thiers, Expedition nach Aegypten. Alle 14 Tage ein Exercitium. Dr. Zahn, seit Weihnachten Hanckwitz.

6. Hebräisch: 1 St. Grammatik nach Hollenbergs Schulbuch bis zum regelmäßigen Zeitworte und dem Zeitworte mit Suffixen incl. Lectüre: Lesestücke 1. 2. 4. Rector Dr. Jäger, dann Breuker.

7. Geschichte und **Geographie:** 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Vortrag und Repetition. Besprechung der Hauptpunkte aus der mathematischen Geographie. Im Winter Rector Dr. Jäger, im Sommer Hanckwitz.

8. Mathematik: 4 St. Lehre von den Potenzen und Wurzeln, den Proportionen, den Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten und den Logarithmen nach dem Uebungsbuche von Heis. Proportionen an geradlinigen Figuren, Kreislehre, Constructionsaufgaben nach Wöckel. Rhein.

9. Physik: 1 St. Von der Wärme, nach Koppe's Lehrbuch. Rhein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertia. Ordinarius: Dr. Zahn, im Sommer Rhode.

1. Religion: 2 St. Im Winter Apostelgeschichte gelesen und erklärt. Gelegentliche Repetitionen aus der alttestamentlichen Geschichte. Dr. Zahn, von Weihnachten an Breuker. — Im Sommer Rückblick auf die apostolische Kirche. Geschichtliche Einleitung in den Heidelberger Katechismus; Besprechung und zum Theil Auswendiglernen des 1. und 2. Theiles. Kirchenlieder. Pastor Fabricius.

2. Deutsch: 1 St. Lectüre von Schillers Balladen und passenden prosaischen Stücken aus Wackernagel Th. 2 und 3. Vortrag von Gedichten. Alle 4 Wochen ein Aufsatz (Stoff aus der lateinischen, griechischen und deutschen Lectüre). Conr. Dr. Seidenstücker.

3. Latein: Caesar de bell. gall. I. II. III. VI. Grammatik nach Meiring §§ 548—790. Der römische Kalender. Im Winter Rector Dr. Jäger, im Sommer Rhode. — Ovid. Metam. ausgewählte Stücke aus lib. 1. 2. 6 und 8. Conr. Dr. Seidenstücker.

4. Griechisch: 6 St. Lectüre 4 St. Stücke aus Jacobs Lesebuch Th. 2. Xen. Anab. I. und II. Odyss. α 1—125. Leseübungen, das Wichtigste vom homerischen Dialecte. Grammatik nach Buttmann: Repetition des Cursus vom Quarta, verba liquida, Verba auf μι, unregelm. Verba. Extemporalien, alle 14 Tage ein Exercitium. Bis Weihn. Dr. Zahn, dann Breuker.

5. Französisch: 2 St. Plötz Schulgrammatik Lect. 1—23. Lectüre von Michaud, histoire de la première croisade. Alle 14 Tage ein Exercitium, hin und wieder ein leichtes dictée. Hanckwitz.

6. Geschichte und **Geographie**: 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation nach D. Müller. Geographie von Europa, specieller von Deutschland und Preußen. Hanckwitz.

7. Mathematik: 3 St. Die vier gemeinen Rechnungsarten mit einfachen und zusammengesetzten, ganzen und gebrochenen Quantis, die Decimalbrüche und die Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten nach Heis. Planimetrie bis zum pythagoreischen Lehrsatze, Constructionsaufgaben nach Wöckel. Rhein.

8. Naturkunde: 2 St. Uebersicht der beschreibenden Naturwissenschaften. Im Winter allgemeine Zoologie, Einiges aus der Oryktognosie und Geologie, allgemeine Botanik; im Sommer specielle Botanik mit Excursionen. Jänigen.

Quarta. Ordinarius: Conrector Dr. Seidenstücker.

1. Religion: 2 St. Das Evangelium Matthäi gelesen und erklärt. Pastor Hartog.

Den Schülern katholischer Confession ertheilte Herr Pastor Troost Unterricht in 2 St. (combinirt mit den betreffenden Schülern der Quinta). Das Pensum: Die Lehre von der Gnade und den h. Sacramenten im Besondern nach Deharbe's Lehrbuch; die Lehre von der Taufe, der Firmung und des h. Altarssacramentes nach Martin.

2. Deutsch: 2 St. Lectüre aus Wackernagel Th. 3. Declamationsübungen und alle 3 Wochen ein Aufsatz (im Anschluß an den Geschichtsunterricht und den Corn. Nep.). Conr. Dr. Seidenstücker.

3. Latein: 10 St. 5 Lectüre, 5 Grammatik. Lectüre: Corn. Nep. die ersten 8 vitae und die des Hamilkar und Hannibal. Grammatik nach dem kleinen Meiring § 380—548 und Repetition der Formenlehre. Uebungen im mündlichen Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, Extemporalien und wöchentliche Exercitien aus Süpfle Th. 2. Conr. Dr. Seidenstücker.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Griechisch**: 6 St. Formenlehre nach Buttmann bis zu den verbis liquidis excl., wöchentliche Exercitien und Extemporalien nach Spieß Uebungsbuch. Die Vocabeln aus Spieß cap. I—XI wurden gelernt. Lectüre aus Jacobs Lesebuch 1. Cursus I—VIII und 2. Cursus I—IV. Rhein.

5. **Französisch**: 2 St. Plötz Elementarbuch Lect. 51—91. Lesebuch 1—22. Im Winter Hanckwitz, im Sommer Rhode.

6. **Geschichte** und **Geographie**: 3 St. Griechische und römische Geschichte nach Cauers Tabellen und Roth. Conr. Dr. Seidenstücker.

7. **Mathematik** und **Rechnen**: 3 St. Praktisches Rechnen nach Schürmann III § 7, 8, 10—12 mündlich und schriftlich. Arithmetik nach Heis § 1—13b: Vorbegriffe, Sätze über Summen und Differenzen, mündlich und schriftlich. Jänigen.

8. **Zeichnen**: 1 St. Zeichnen von Landschaften, Thieren, Blumen und Köpfen. Jänigen.

Quinta. Ordinarius: Hanckwitz.

1. **Religion**: 2 St. Biblische Geschichte des N. T. nach Zahns Historien. Auswendiglernen von Kirchenliedern. Pastor Hartog.

   Die Schüler katholischer Confession s. ~~Quinta.~~ Sexta.

2. **Deutsch**: 2 St. Uebungen im Lesen und Declamiren aus Wackernagel Th. 2. Alle 3 Wochen ein Aufsatz (kleine Erzählungen und Briefe). Conr. Dr. Seidenstücker.

3. **Latein**: 10 St. Grammatik: Repetition des Cursus von Sexta, Meiring § 218—380. Lectüre aus Spieß Uebungsbuch, später aus Jacobs Lesebuch (Abschnitt über röm. Geschichte). Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Hanckwitz.

4. **Französisch**: 3 St. Plötz Elementarbuch Lect. 1—60. Extemporalien, alle 14 Tage ein Exercitium. Bis Weihnachten Hanckwitz, dann Breuker.

5. **Geographie**: 2 St. Allgemeine Beschreibung der Erdtheile nach Viehoff, mit Kartenzeichnen verbunden. Geschichtliches gelegentlich. Hanckwitz.

6. **Rechnen**: 3 St. Schürmann III 1—7: Verhältnisse und Proportionen, einfache grade Regel de tri, einfache umgek. Regel de tri, Kettenregel, zusammengef. Regel de tri, Zinsrechnung. Jänigen.

7. **Naturkunde**: 2 St. Im W. Eintheilung des Thierreichs in Classen, Ordnungen und Familien. Beschreibung einzelner Arten. Im Sommer Beschreibung und Classificirung von Pflanzen hiesiger Gegend, theilweise Excursionen. Einige Pflanzen wurden schriftlich von den Schülern beschrieben. Jänigen.

8. **Zeichnen**: 2 St. (mit Sexta combinirt). Freihandzeichnen, besonders Uebung im Zeichnen kleiner Landschaften. Jänigen.

9. **Schreiben**: 2 St. Deutsche und lateinische, in den letzten 6 Wochen auch griechische Schrift. Jänigen.

Sexta. Ordinarius: Rhein.

1. **Religion**: 3 St. Geschichte des A. T. nach Zahns Historien. Auswendiglernen von Kirchenliedern. Bis Weihnachten Dr. Zahn, dann Breuker.

   Den Schülern katholischer Confession ertheilte Herr Pastor Troost Unterricht in 2 St. Das Pensum: Die Lehre von den Geboten und den Gnadenmitteln nach Deharbe's Katechismus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Deutsch**: 2 St. Wackernagel Th. I. Uebungen im Lesen und Nacherzählen des Gelesenen. Auswendiglernen von kleinen Gedichten. Alle 14 Tage oder 3 Wochen ein kleiner Aufsatz. Jänigen.

3. **Latein**: 10 St. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der deponentia nach Meiring. Uebungsstücke aus Spieß (für Sexta) cap. I—XIX mündlich und schriftlich. Memoriren der in diesen Capiteln vorkommenden Wörter. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Rhein.

4. **Geographie**: 2 St. Erklärung des Globus und der Karte. Vertheilung von Land und Wasser und genauere Beschreibung der Land- und Meerestheile, verbunden mit Kartenzeichnen. Geschichtliches gelegentlich. Hanckwitz.

5. **Rechnen**: 4 St. Repetition der 4 Species in ganzen Zahlen. Bruchrechnung n. Schürmann II § 1—12 mündlich und schriftlich. Jänigen.

6. **Naturkunde**: 2 St. Im Winter genauere Beschreibung einzelner Thiere aus den 4 obern Thierklassen, im Sommer Beschreibung einzelner, die verschiedenen Familien repräsentirenden, Pflanzen (Einiges schriftlich). Excursionen. Jänigen.

7. **Zeichnen**: 2. St. S. Quinta.

8. **Schreiben**: 3 St. Deutsche und lateinische Schrift. Jänigen.

Der **Gesangunterricht** wurde von Herrn Greef in wöchentlich 4 St. ertheilt und zwar:

Untere Abtheilung: 2 St. Elementarübungen nebst Erlernung der Tonschrift (Liniensystem, Schlüssel, Gestalt und Namen der Noten und Pausen, die Takt-, Versetzungs- und Vortragszeichen). Singen ein- und mehrstimmiger Choräle und Lieder, meist aus Greefs Liederhain.

Obere Abtheilung: 2 St. Wiederholung und Fortsetzung der Sing- und Notirübungen, Kenntniß der Taktarten, Tonarten und Tonleitern, Zergliederung und Besprechung des Baues einiger Volkslieder, Choräle und vierstimmiger Gesänge. Einübung von Chorälen und Liedern.

Zuweilen wurden beide Abtheilungen zum Chorgesange combinirt.

Der **Turnunterricht** fand unter der Leitung des Herrn Breuker im Sommer in 2 Vormittagsstunden und außerdem für die Geübteren in 1 Nachmittagsstunde Statt. Wir haben die Aussicht, daß eine zweckmäßige Einrichtung getroffen werden wird, damit künftig diese für die körperliche Entwicklung unserer Jugend so überaus wichtigen Uebungen im Winter nicht unterbrochen zu werden brauchen. —

Themata der deutschen Aufsätze für Secunda.

1) Kampf der Horatier und Curiatier, nach Liv. I, 24—26.
2) Wie ist der Ausspruch: „Curandum est, ut sit mens sana in corpore sano“ aufzufassen und wie läßt er sich in unsern Verhältnissen durchführen?
3) Effugit mortem, quisquis contemserit; timidissimum quemque consequitur, Curt. IV. c. 4 (Chrie).
4) Ein and'res Antlitz, eh' sie geschehen,
Ein anderes zeigt die vollbrachte That. (Braut von Messina.) Chrie.
5) Der Schiffbruch des Aeneas, nach Verg. Aen. I, 81—207.
6) Cicero's Rede pr. Sext. Roscio Am. in einer kurzen Uebersicht.
7) Xenophons Rechtfertigung des Sokrates gegen die Beschuldigung der Götterverachtung und der Jugendverführung nach Mem. I, 1 und 2.
8) Hanno's Rede an die Karthager, nach Liv. 21, 10.
9) Haben die Kreuzzüge für Europa mehr schädliche oder mehr nützliche Folgen gehabt?
10) Scipio's und Hannibals Reden vor der Schlacht am Ticinus, Liv. 21, cap. 40—45.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Lectionen unter die Lehrer im Sommersemester 1865.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa d. wöchentl. Stunden.
Rector Rhode, Ordinar. v. II u. III.	6 Griechisch 2 Lateinisch	8 Lateinisch	2 Französisch			18
Conrector Dr. Seidenstücker, Ordinarius von IV.	2 Deutsch	2 Lateinisch 2 Deutsch	10 Lateinisch 2 Deutsch 3 Geschichte	2 Deutsch		23
Hanckwitz, ordentl. Lehrer, Ordinar. v. V.	3 Geschichte 2 Französisch	3 Geschichte 2 Französisch		10 Lateinisch 2 Geographie	2 Geographie	24
Rhein, ordentl. Lehrer, Ordinar. v. VI.	4 Mathematik 1 Physik	3 Mathematik	6 Griechisch		10 Lateinisch	24
Breuker, Schulamts-Candidat und wissenschaftlicher Hülfslehrer.	8 Lateinisch 1 Hebräisch	6 Griechisch Turnen in 2 Stunden mit allen Classen.		3 Französisch	3 Religion	23
Jänigen, wissenschaftlicher und technischer Hülfslehrer.		2 Naturkunde	3 Mathematik 1 Zeichnen	3 Rechnen 2 Naturkunde 2 Schreiben 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Deutsch 2 Naturkunde 3 Schreiben	26
Pastor Fabricius.	2 Religion	2 Religion				4
Pastor Hartog.			2 Religion	2 Religion		4
Greef, Gesanglehrer.	2 Gesang im ersten Coetus.			2 Gesang im zweiten Coetus.		4

II. Auswahl aus den Verfügungen der hohen Behörden.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums d. d. Koblenz 25. Nov. 1864, betreffend die Mitwirkung der höheren Schulen auf die Theilnahme der Schüler am öffentlichen Gottesdienste.
2. Desgl. d. d. Koblenz den 25. Nov. 1864, betreffend das Sammeln von Geldbeiträgen der Schüler unter sich: „Es ist unstatthaft, daß Schüler vereinigt in irgend einer Weise vor die Oeffentlichkeit treten, wenn es nicht in besonderen Fällen mit Vorwissen und Genehmigung der Direction geschieht.“

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Desgl. d. d. Koblenz den 6. October 1864: „Das höhere Schulwesen in Preußen" von Dr. L. Wiese wird zur Anschaffung empfohlen.
4. Desgl. d. d. Koblenz den 15. December 1864: Die „Wandkarte von Rheinland und Westfalen" vom Seminarlehrer Fix wird zur Anschaffung empfohlen.
5. Desgl. d. d. Koblenz den 29. December 1864, betreffend die Form der Aufnahme des katholischen Religionspensums in das Programm.
6. Desgl. d. d. Koblenz den 5. Januar 1865, betreffend diejenigen Schüler, welche ein Vierteljahr vor Ablauf des Schuljahrs noch wenig Aussicht zur Versetzung haben.
7. Desgl. d. d. Koblenz den 25. April 1865, betreffend die zur Erinnerung an den 15. Mai 1815 zu veranstaltende Schulfeierlichkeit.
8. Desgl. d. d. Koblenz den 21. Juli 1865, betreffend die etwaige Theilnahme eines Lehrers an dem nächsten Cursus in der Central-Turn-Anstalt zu Berlin.

III. Chronik.

Im verflossenen Schuljahre hat in unserem Progymnasium mehrfacher Wechsel im Lehrercollegium Statt gefunden. Nachdem wir zu Michaelis 1864 den Abgang des wissenschaftlichen und technischen Hülfslehrers Herrn Carl Grube nach 2½jähriger ersprießlicher Thätigkeit zu bedauern hatten, welcher einem Rufe an die Elementarschule zu Bonn folgte, schied ein Vierteljahr darauf zu Weihnachten 1864 aus dem Lehrercollegium nach 2¼jähriger gesegneter Wirksamkeit, der die Anstalt stets ein dankbares Andenken bewahren wird, Herr Dr. Johannes Zahn, um einem Rufe an die Realschule zu Barmen zu folgen.

An die Stelle des Herrn Grube trat Herr Carl Jänigen, Herr Dr. Johannes Zahn wurde durch Herrn Breuker ersetzt.

Herr Carl Jänigen, geb. den 15. März 1844 zu Essen, besuchte die dortige Elementarschule und die zu Duisburg, war 2½ Jahr Hülfslehrer in Eppinghofen bei Mülheim an der Ruhr, dann ein halbes Jahr in Duisburg. Am 6. October 1862 trat er in das hiesige Seminar ein, von welchem er nach bestandener Prüfung am 31. August 1864 entlassen wurde. Michaelis 1864 ward er als wissenschaftlicher und technischer Hülfslehrer an das Progymnasium berufen.

Herr Carl Breuker, geb. den 15. Februar 1842 zu Alfeld im Königreiche Hannover, erhielt seinen Gymnasialunterricht auf dem Pädagogium zu Ilfeld, widmete sich nach bestandener Maturitätsprüfung dem Studium der Philologie auf der Universität zu Göttingen und trat Neujahr 1865 als Schulamtscandidat und wissenschaftlicher Hülfslehrer an der hiesigen Anstalt ein.

Zu Ostern dieses Jahres legte der Rector Dr. Jäger sein Amt nieder, um einem ehrenvollen Rufe als Director des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Köln zu folgen. Wenn schon jeder häufige Wechsel im Lehrercollegium einer im Aufblühen begriffenen Anstalt bedenklich erscheint, so muß der Abgang des Dr. Jäger in mehr als einer Beziehung beklagt und als ein schwerer Verlust für das Progymnasium bezeichnet werden. Es ist hier nicht der Ort, die Verdienste des verehrten Mannes, der die Anstalt 3 Jahre lang mit hingebender Treue geleitet hat, mit vielen Worten zu preisen, und wir können nur im Vorbeigehen seines ausgezeichneten Lehrgeschickes, so wie seiner anregenden Persönlichkeit gedenken, durch die er nicht nur seine Schüler zu fördern gewußt, sondern auch in weiteren Kreisen im hohen Grade Anerkennung gefunden hat; die Anstalt erfüllt aber wenigstens eine Pflicht, wenn sie durch den Unterzeichneten ihm ein Wort aufrichtigen Dankes nachruft. Bei den Collegen steht sein Andenken in hohen Ehren, unvergeßlich wird er seinen Schülern bleiben, deren Liebe und Achtung ihm nachgefolgt sind.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

An seine Stelle wurde der Unterzeichnete, bis dahin Conrector am Gymnasium zu Brandenburg a. d. H., am 7. December 1864 vom Scholarchate gewählt, und diese Wahl erhielt unter dem 22. Februar 1865 die Bestätigung der Königlichen Behörden.

Am 30. August fand, was hier nachzutragen ist, zum ersten Male die Entlassung von 4 Obersecundanern Statt, von denen einer auf dem Gymnasium zu Essen, drei auf dem zu Duisburg in die dortige Prima aufgenommen wurden.

Am 5. und 6. October fanden die Aufnahme-Prüfungen Statt.

Am 7. October ward das neue Schuljahr mit einer Frequenz von 118 Schülern (102 evangel. 7 kathol. und 9 israel.) eröffnet.

Am 8. October beehrte Se. Excellenz der Herr Ober-Präsident der Rhein-Provinz von Pommer-Esche und am 21. uund 22. November der Herr Geh. Ober-Regierungsrath Dr. Wiese das Progymnasium mit seinem Besuche. Beide wohnten dem Unterrichte in verschiedenen Classen bei.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. December 1864 bis zum 3. Januar 1865 excl.

Mittwoch den 22. März feierte die Anstalt unter Theilnahme eines zahlreichen Publikums durch Declamation und Gesang den Geburtstag Sr. Maj. des Königs. Die Festrede hielt der Rector Dr. Jäger über das Thema: „Inwiefern ist die Vaterlandsliebe ein kulturhistorisches Element im Leben der Menschen?"

Am 10. und 11. April fanden die Classenprüfungen Statt.

Die Osterferien dauerten vom 12. April bis zum 1. Mai.

Am 15. April legte der Rector Dr. Jäger sein Amt nieder.

Am 1. Mai ward der Unterzeichnete durch Herrn Pastor Fabricius in sein Amt eingeführt, wobei die Schüler unter Leitung des Herrn Greef die Choräle „Allein Gott in der Höh' sei Ehr'", „In allen meinen Thaten" und „den apostolischen Segen sangen. Außerdem wurden begrüßende Ansprachen gehalten von dem Herrn Bürgermeister Kautz im Namen der Stadt Moers und Umgegend, dem Collegen Hanckwitz im Namen des Lehrercollegiums und von dem Herrn Assessor Pastor Münker als dem Vertreter der Kreissynode.

Dienstag den 2. Mai fand die Aufnahme-Prüfung Statt.

Mittwoch den 3. Mai begann das Sommersemester.

Donnerstag den 4. Mai und 6. Juli fielen die Nachmittagsstunden wegen des Jahrmarktes aus.

Am 15. Mai beging mit dem gesammten Rheinlande auch unsere Anstalt das fünfzigjährige Jubiläum des Tages, an welchem die Rheinprovinz durch ihre Vertreter dem Könige Friedrich Wilhelm III. gehuldigt hatte. Nach dem Gottesdienste versammelten sich Lehrer und Schüler in der Aula, wo nach dem Gesange des Liedes „Gott woll' uns hoch beglücken" von Claus Harms College Hanckwitz eine Ansprache an die Zöglinge hielt, in welcher er, ausgehend von einer Schilderung der Zustände vor dem 15. März 1815 und der jetzigen Zeit, mit besonderer Beziehung auf die Geschichte der Grafschaft Moers, die Bedeutung des Tages hervorhob. Die Feier schloß mit dem Arndt'schen Liede: „Wer ist ein Mann? Wer beten kann." Am Nachmittage vereinigten sich Lehrer und Schüler zu einem gemeinsamen Spaziergange nach dem benachbarten Budberg.

Die Pfingstferien dauerten von Sonnabend den 3. bis Mittwoch den 7. Juni incl.

Freitag den 14. Juli fand eine Turnfahrt in zwei Abtheilungen Statt. Mit der einen wanderten die Collegen Rhein und Dr. Seidenstücker nach Kloster Camp, mit der andern machte der Rector in Begleitung der Collegen Breuker und Jänigen den 14. und 15. Juli einen weiteren Ausflug in das Siebengebirge und nach Rolandseck.

Montag den 17. Juli und Freitag den 11. August fielen die Nachmittagsstunden wegen der großen Hitze aus.

Nach der am 29. August Statt findenden öffentlichen Prüfung sämmtlicher Classen wird das Schuljahr Mittwoch den 30. August mit der Versetzung und Censur der Schüler geschlossen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistik der Anstalt.

Die Schülerzahl betrug im Schuljahre 1864—1865 in

	II.		III.		IV.		V.		VI.		Summa	
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.
1) einheimische	4	3	8	7	11	8	9	8	18	17	50	43
2) auswärtige	6	4	15	14	14	12	15	13	18	20	68	63
3) evangelische	9	7	22	21	18	15	20	17	33	34	102	94
4) katholische	—	—	—	—	4	2	1	1	2	2	7	5
5) israelitische	1	—	1	—	3	3	3	3	1	1	9	7
Summa	10	7	23	21	25	20	24	21	36	37	118	106
6) Freischüler:												
a. Stipendiaten*)	1	1	3	3	4	3	2	2	2	5	12	14
b. statutenmäßige Freischüler	1	1	—	—	—	—	1	1	2	2	4	4
c. von der Hälfte des Schulgeldes befreite Schüler	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	2	2

*) Für diese Schüler wurde das etatsmäßige fixe Aversum aus der Hartzing-Clausthalschen Fundations-Kasse gezahlt.

V. Vermehrung der Lehrmittel.

A. Die Progymnasial-Bibliothek (Bibliothekar: Rhein) hat im verflossenen Schuljahre folgenden Zuwachs erhalten:

I. Durch Geschenke: a) von der Mylius'schen Buchhandlung in Berlin durch gütige Vermittlung des K. P. S.: D. Müller, Geschichte des deutschen Volkes. b) vom Herrn Buchh. Spaarmann: H. Schacht, Lehrbuch der Anatomie und Physiologie der Gewächse. Troschel und Ruthe, Zoologie. Koppe, Geometrie. Molé, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache in 2 Bdn. Schmitz und Regel, Flora Bonnensis. J. G. Findel, die classische Periode der deutschen Nationalliteratur im 18. Jahrhunderte.

II. Durch Ankauf aus dem Bibliothekfonds: Fortsetzung von Grimms deutschem Wörterbuche, Petermanns geograph. Mittheilungen, Fleckeisens neuen Jahrb. für Phil. und Pädag., Pauly's Real-Encyklopädie (des 1. Bandes neue Auflage) und Brehms Thierleben. Roß, Hellenika. Sommer, Hand- und Hülfsbuch für den Unterricht im Deutschen. Macaulay, kleine geschichtliche und biographische Schriften, übers. von Bülau. Lübke, Denkmäler der Kunst. Menzel, neuere Geschichte der Deutschen. Schäfer, Demosthenes und seine Zeit. Schödleri, das Buch der Natur. Roth, Gymnasialpädagogik. Wiese, das höhere Schulwesen in Preußen. Zarncke, das literar. Centralblatt für 1864. Pape—Sengebusch, deutsch-griech. Wörterbuch. W. Corssen, Aussprache, Vocalismus und Betonung der lateinischen Sprache. J. Bekker, Schol. in Homeri Iliad. Lobeck, pathologiae Graeci sermonis elementa. Eustath. comm. ad Hom. Od. Dirichlet, Vorlesungen über Zahlentheorie, herausg. v. Dedekind. Ein Band von Crelle's Journal.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Die Schülerbibliothek (Bibliothekar: Jänigen) ist folgendermaßen vermehrt worden:

I. Durch Geschenke a) vom Herrn Buchh. Spaarmann: W. O. v. Horn, die Spinnstube (1864 u. 1865). Nieritz, die Haideschule; Treue bis in den Tod; die Schwanenjungfrau; eine freie Seele; die Belagerung von Magdeburg; Wahrheit und Lüge. Faber, Weltgeschichte in 3 Bdn. Süpfle, Aufgaben zu latein. Stilübungen, 3. Thl. Ovidii fasti ex rec. Merkel. b) vom Herrn Buchh. Hirt in Berlin: Schilling, das Thierreich. c) vom Herrn Director Dr. Jäger: Gautter, englische Schulgrammatik. d) von Schülern des Progymnasiums: Die Auswanderer v. Hoffmann (vom Quartaner E. Germerdonk). Die Lebensversicherung v. Hoffmann (vom Quart. Kleifeld). Hans Joachim Ziethen v. W. O. v. Horn (vom Quart. Feltgen. Krückebergs Reise (vom Quart. Leyser). e) von unbekannten Gebern: Würdig, Stadt- und Dorfgeschichten. Wallace, Reisen. Wilmsen, die Tigerhöhle.

II. Durch Ankauf: Karl Stöber, Erzählungen 4 Bde. O. Glaubrecht, neue Erzählungen aus dem Hessenlande; Zinzendorf in der Wetterau; das Wassergericht. v. Varchmin, Schlachtfelder 1. 2. 3. Illustrirte Kriegsberichte. F. Henning, Gallerie histor. Erzählungen 12 Bdchen.

C. Anderweitige Erwerbungen:

1. für den geograph. Unterricht: Kiepert, Wandkarte von Deutschland. — 2. für den naturwiss. Unterricht: eine kleine Mineraliensammlung, ein Thermometer mit doppelter Scale (nach R. und F.). — 3. für den Zeichenunterricht: 12 Hefte Zeichenvorlagen von Hermes. Album für Zeichner.

Allen denen, welche unsere Bibliothek durch Geschenke haben vermehren helfen, sprechen wir auch hier unsern herzlichen Dank aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentliche Prüfung und Declamation.

Dienstag den 29. August.

Vormittags 9 Uhr.

Gesang: Allein Gott in der Höh' sei Ehr' ꝛc.
Vierstimmig von Seth Calvisius.

Secunda: Mathematik. Rhein.
Griechisch. Rector.

Die Secundaner Hermann Bosch und Heinrich Giesen tragen eine Scene aus Schillers Wilhelm Tell vor.
Der Secundaner Leonhard Hösch: Was verschaffte dem delphischen Orakel das Vertrauen der Griechen? (Eigener Versuch.)

Tertia: Geschichte. Hanckwitz.
Griechisch. Breuker.

Aus Tertia declamiren:
Gustav Hillen: Der Taucher } von Schiller.
August Fabricius: Die Bürgschaft }

Quarta: Latein. Dr. Seidenstücker.
Geometrie. Jänigen.

Aus Quarta declamiren:
Karl Buchholz: Philippus Neri, von Fr. Kind.
Julius Rosenthal: Die Macht der Gebote, von K. Kühnel.
Friedrich Berns: Die Mutter des Kosaken, von Prutz.

Gesang: Verlaß mich nicht, o Du, zu dem ich flehe ꝛc.
Von Hohlfeld, comp. von W. Greef.

Nachmittags 3 Uhr.

Gesang: Das Lied vom Rhein.
Von M. v. Schenkendorf. Mel. v. Nägeli, vierstimmig v. W. Greef.

Quinta: Geographie. Hanckwitz.
Französisch. Breuker.

Aus Quinta declamiren:
Peter Trimborn: Roland Schildträger, von L. Uhland.
Gottfr Averdonk: Das Lied vom braven Mann, v. Bürger.
Heinrich Fellinger: Columbus, von L. Brachmann.

Gesang: Wanderers Nachtlied.
Von Göthe, comp. v W. Greef.

Mein Vaterland.
Von Hoffmann v. Fallersleben, comp v. W. Greef.

Sexta: Biblische Geschichte. Breuker.
Rechnen. Jänigen.

Aus Sexta declamiren:
Karl Heinemann: Der Burgbau, von G. Schwab.
Hermann Janssen: Der Trompeter a. d. Katzbach, v. Mosen.
Karl Rhein: Prinz Eugen der edle Ritter, v. Freiligrath.
Richard Eickhoff: Der Schenk von Limburg, von Uhland.

Schlußgesang: Der apostolische Segen.

Zur geneigten Theilnahme an dieser Schulfeier beehre ich mich im Namen des Lehrercollegiums die Mitglieder des Scholarchates und der Behörden, die Eltern und Angehörigen unserer Zöglinge, so wie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst einzuladen.

Am 4. und 5. October finden die Aufnahme-Prüfungen Statt. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen. Derselbe sieht sich genöthigt, darauf aufmerksam zu machen, daß jeder sich zur Aufnahme meldende Schüler ein Zeugniß über seinen früheren Unterricht, so wie über seine sittliche Führung vorzulegen hat.

Da das Schuljahr zu Michaelis beginnt, so ist es wünschenswerth, wenn die Eltern, die ihre Kinder unserer Anstalt anvertrauen wollen, dieselben jetzt und nicht erst zu Ostern bringen, da die Schule den Nachtheil oft nicht wieder gut zu machen im Stande ist, welcher aus dem mitten im Cursus erfolgenden Eintritt entsteht.

Zur Aufnahme in die Sexta ist erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntniß der Redetheile; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den ~~Schriften~~ Schriften des A. und N. Testaments.

Der neue Cursus beginnt Freitag den 6. October.

Moers, den 21. August 1865.

Rhode, Rector.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oeffentlich … Declamation.

Vormittags 9 … nittags 3 Uhr.

Gesang: Allein Gott in der … Das Lied vom Rhein.
Vierstimmig von Seth Ca… f. Mel. v. Nägeli, vierstimmig v. W. Greef.

Secunda: Mathematik. Rh…
Griechisch. Rector … graphie. Hanckwitz.
Die Secundaner Hermann Bosch und … zösisch. Breuker.
gen eine Scene aus Schillers W… Quinta declamiren:
Der Secundaner Leonhard Hösch: W… land Schildträger, von L. Uhland.
phischen Orakel das Vertrauen d… as Lied vom braven Mann, v. Bürger.
Versuch.) … Columbus, von L. Brachmann

Tertia: Geschichte. Hanck… : Wanderers Nachtlied.
Griechisch. Breuk… öthe, comp. v W. Greef.
Aus Tertia declamire… ein Vaterland.
Gustav Hillen: Der Taucher … Fallersleben, comp v. W. Greef.
August Fabricius: Die Bürgschaft … v

Quarta: Latein. Dr. Seide… che Geschichte. Breuker.
Geometrie. Jänig… nen. Jänigen.
Aus Quarta declamir… Sexta declamiren:
Karl Buchholz: Philippus Neri, von F… Burgbau, von G. Schwab
Julius Rosenthal: Die Macht der Ge… Trompeter a. d. Katzbach, v Mosen.
Friedrich Berns: Die Mutter des Kosak… en der edle Ritter, v. Freiligrath.
Gesang: Verlaß mich nicht, o Du, … Schenk von Limburg, von Uhland.
Von Hohlfeld, comp. von W. … : Der apostolische Segen.

Zur geneigten Theilnahme a… amen des Lehrercollegiums die Mitglieder des Scholarchates und d… unserer Zöglinge, so wie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst ei…

Am 4. und 5. October finde… ldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen. Derselbe sieht sich g… daß jeder sich zur Aufnahme meldende Schüler ein Zeugniß üb… wie über seine sittliche Führung vorzulegen hat.

Da das Schuljahr zu Micha… nn die Eltern, die ihre Kinder unserer Anstalt anvertrauen wollen, … ngen, da die Schule den Nachtheil oft nicht wieder gut zu machen … n Cursus erfolgenden Eintritt entsteht.

Zur Aufnahme in die Sexta … tscher und lateinischer Druckschrift; Kenntniß der Redetheile; ei… rtigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben … n in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den ~~Schriften~~ Gebildeten des A. und …

Der neue Cursus beginnt Fr…

Moers, den 21. Au… de, Rector.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf